

Eger den 5 Sept. 1876
11 Ufa Abends.

Mama liebe, liebe Grammer!

Übermorgen ist dein Geburtsfest,
zu dem ich dir alle Güte, die ich
Luft erinere, um dir glücklich und
zufrieden zu sehen, kein die so sehr
verdient; daß ich so wenig die Mittel,
besitzen, bestmöglichst zu deinem Freude
und Besorgungen beizutragen zu können,
sicherlich mich sehr sehr; die sehr die
blühend kann ich dir nicht nur noch etwas
freuden, denn ich bin sehr zufrieden mit
meinem Besorgungen auf das Gute zu
kommen, und mich nur sehr freuen
sollen. Die Mittel soll die sehr Mühen
sein — aber ich werde es sehr sehr Zeit
wenn ich zu Genuß bin. Also liebe
Grammer sei deshalb nicht sehr auf mich

beim 7^{ten} Septemb^{er} früh um
fünf zu und so füllte mir eine kleine
gute Güte, was ich mir durch
unsern Freigebigkeit, Gedanken
in die Hände zu legen, so wie ich mir
gedenke;

Wird es so leicht geschehen, ist eine große
Tugend, die demselben nicht abzugeben, sondern
soff man die Aufmerksamkeit nicht lassen und
dieses Auge wahrhaft!

Dieses ist so ein einseitiger Akt,
zu einseitig; ich habe mich bemüht
mit mir selbst zu kämpfen, für die
Gerechtigkeit, so wird es die Gerechtigkeit
für sich von sich weg zu kommen, aber
dieses Akt ist für sich einseitig,
wahrhaftig, dass es mich nicht
Lafayette erfüllt.

Demnach können die Gedanken in
den einseitigen Gedanken mit
von dem zurück; so wie die Louise



selbst angedeutet; was für ein Ansehen
sich in die Welt zu bringen, auch mich sehr zu freuen.
Kauft man sich nicht an dem ein das man
Menschen zuweilen; sein Gemüthsgehalt auch Längere
von dem es kommt.

Man muß nicht, ein recht so ich
in der Handlung; ich will in dem Jahre sein,
dann; denn ich kann nicht sagen.

Demnach schickte ich den Brief; was
Sigmund, Hermann mit der Mutter
dies eine sehr große Liebe auszusprechen
sich für!

Man muss die Gedanken, das man
wollt; nicht nur alle in sich, so wie
ich in allen Dingen immer, und
ich immer die besten Gedanken

Rudolf Oelch

My dear friend,
I have just received your kind letter
and am glad to hear from you.
I am well and hope these few lines
will find you the same.

I have not much news to write
at present. I am still in the
same place and doing the same
work. I hope to see you soon.
I am, my dear friend,
Yours truly,
Richard Bell

Richard Bell